

BGU Frankfurt: Tariffrieden und zeitgemäße Arbeitsbedingungen gesichert

05.08.2011

Die Große Tarifkommission des Marburger Bundes hat das Angebot der Vereinigung berufsgenossenschaftlicher Kliniken (VBGK) für die Ärztinnen und Ärzte angenommen, dessen Geltungsbereich auch die berufsgenossenschaftliche Unfallklinik (BGU) Frankfurt/M umfasst. Damit wird ein bereits drohender Streik durch einen Tariffrieden ersetzt.

Der MB konnte für seine Mitglieder verbesserte Arbeitsbedingungen erreichen:

- Die Gehälter steigen rückwirkend zum 1.01.2011 linear um 3% mit einer Laufzeit bis 31.03.2012.
- Für Vollarbeit während Nachtstunden (21:00-06:00h) wird rückwirkend zum 1.08.11 der bisherige Zuschlag von 1,28 € durch 15% des individuellen Stundenentgelts pro Stunde ersetzt. Er kann nicht durch Freizeit ausgeglichen werden und hat eine Laufzeit bis 31.12.13.
- Für Bereitschaftsdienste in den Nachtstunden gibt es ebenfalls rückwirkend ab 1.08.11 für jede Stunde einen Zuschlag von 15% des individuellen Stundenentgelts. Auch er kann nicht durch Freizeit ausgeglichen werden und hat eine Laufzeit bis 31.12.13.
- Für Arbeit am Oster- und/oder Pfingstsonntag wird rückwirkend ab 1.08.11 ein Feiertagszuschlag von 135% gezahlt.

Der geglückte Tarifabschluss wird auch den Unfallopfern zugute kommen. Nicht nur von der Vermeidung eines Arbeitskampfes, auch von einer höheren Attraktivität der Klinik im Kampf um den knapper werdenden ärztlichen Nachwuchs wird die Versorgung der Patienten profitieren.

Wir vermuten, dass die Arbeitgeber auch Ärztinnen und Ärzten, die nicht MB-Mitglieder sind, nach

dem MB-Tarifvertrag bezahlen werden. Dabei hat gerade die aktuelle Tarifeinigung vor Augen geführt: Ohne den unübersehbaren Willen der MB-Mitglieder in der Urabstimmung, notfalls die überfällige Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen auch mit einem Streik durchzusetzen, wäre der Tariffrieden nicht so rasch und umfassend zu erreichen gewesen.